

Werkstatt 3: Förderung von niedrigschwelligen Zugängen

Pflegewissenschaftliche Evaluation des Projektes „Aktive und Gesunde Quartiere Uhlenhorst und Rübenkamp-AGQua“

F. von Mandelsloh, U. Gaidys

Projektvorstellung

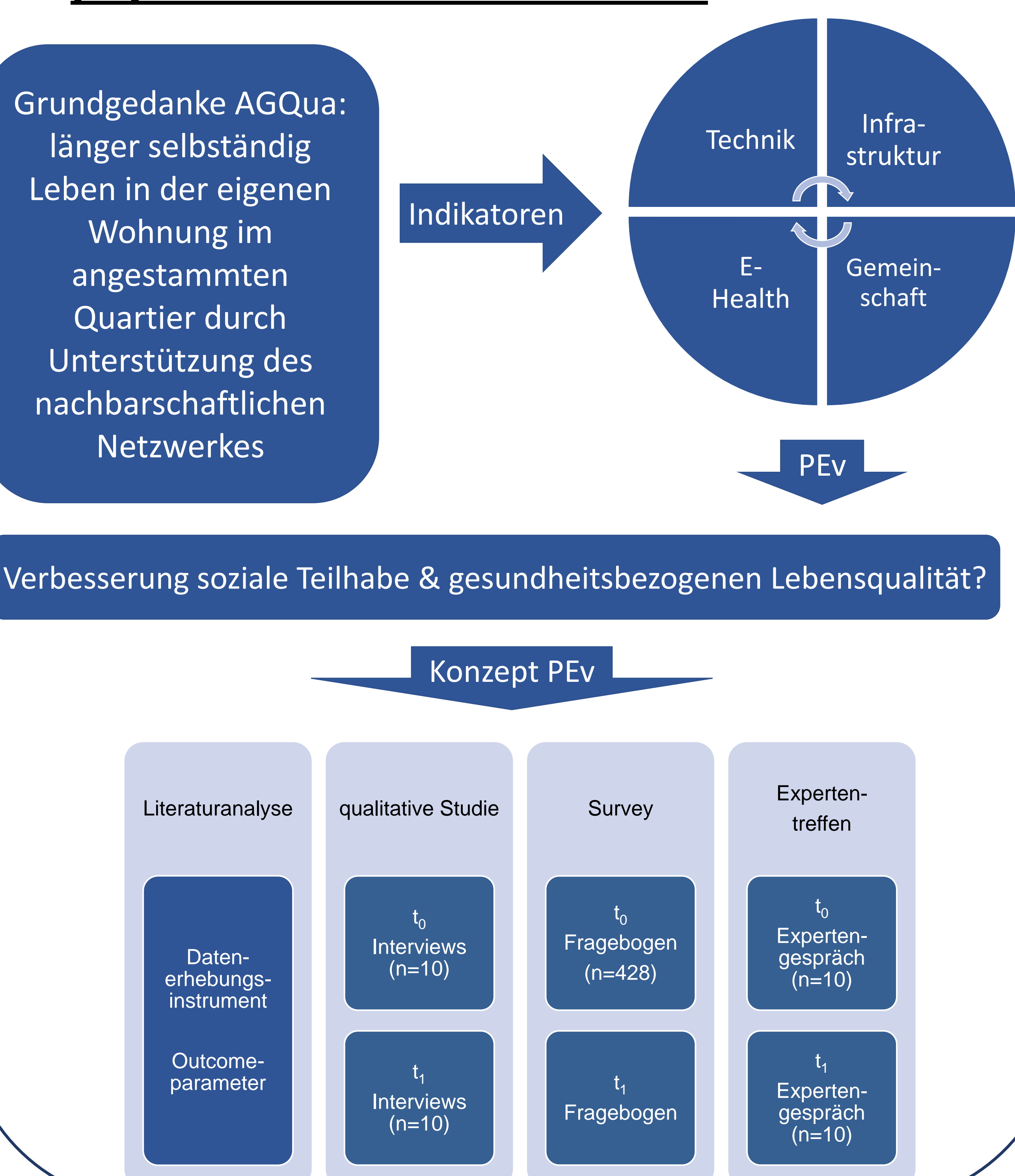
Gesamtprojekt - AGQua ¹

- Kooperationspartner: Gesundheitswirtschaft Hamburg GmbH, Universität Hamburg, Silpion IT--Solutions GmbH, PFLEGEN & WOHNEN HAMBURG, connected health.eu GmbH, Schiffszimmerer Genossenschaft eG, Q-Data Service GmbH, Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg
- Laufzeit 01.05.2016 bis 30.04.2020 / Finanzierung: Europäischer Fond für regionale Entwicklung (EFRE); Behörde für Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg
- Ziele der Interventionen: Menschen in der eigenen Wohnung im angestammten Quartier zu einer längeren Selbstständigkeit verhelfen / Zielgruppe: Personen über 60 Jahre, Hauptwohnsitz im Quartier Uhlenhorst oder Rübenkamp, nicht wohnhaft in einem Pflegeheim / Größe der Zielgruppe: ca. 2500 Personen

Teilprojekt - Pflegewissenschaftliche Evaluation (PEv)

- Leitung: Hochschule für Angewandte Wissenschaften Hamburg, Department Pflege und Management
- Ziel: Es soll untersucht werden, ob die entwickelten Maßnahmen zu einer Verbesserung der sozialen Teilhabe und der gesundheitsbezogenen Lebensqualität führen. Insbesondere wird im Sinne des Gesamtprojekts evaluiert, inwieweit Pflegebedürftigkeit vermieden und die soziale Teilhabe und die Souveränität der Patientinnen und Patienten erhöht werden kann.

Beitrag des Projekts zur psychosozialen Gesundheit



Erste Ergebnisse PEv (t₀) (Auszüge)

Qualitative Studie:

- die BewohnerInnen sind über ihre Bedürfnisse und nicht über ihr Alter zu erreichen
- generell positive Grundeinstellung zu Technik
- Gleichstellung der technischen und sozialen Komponenten
 - „Kontakt in der Nachbarschaft ist so wichtig.“ (Frau A., Abs. 40)
- Barrieren abbauen

Survey (Tendenzen Stand: 12.07.2017):

- Rücklauf: 17,6 %
- Hilfe im Alltag erhalten 26,5% der Befragten durch Angehörige, 20,1 % durch Nachbarn, 15,3 % durch den Hausarzt, 4,9% durch den ambulanten Pflegedienst, 0,7 % durch Ehrenamt, 0,1% durch technische Assistenzsysteme

Bestehende Kooperationen

- siehe oben (Kooperationspartner Gesamtprojekt AGQua)

Angestrebte Kooperationen

- andere Quartiersprojekte auf Landes-, Bundes- und europäischer Ebene